

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 42

Illustration: "Hm, wir sind zwar heutzutage nicht wählerisch"
Autor: Boltinoff, Henry

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LIMERICKS

Die Ecke des höheren Blödsinns

Es wollte ein Lehrer in Mähren
Präzis seinen Schülern erklären,
Was Wolken seien
(Natürlich im Freien),
Da begann sich der Himmel zu klären!

Jacques Frei, Azmoos

Da gibt's einen Jüngling in Klosters,
Der sammelte unentwegt Posters.
Jetzt sind's schon dreihundert,
da fragt man verwundert:
«Was ist mit den Bildern, liebkost er's?»

M. Dörig, St. Gallen

Es wollte ein Fräulein in Kiesen
Des Abends im «Leuen» strip-teasen.
Doch die Bürger, die miesen,
Von Kiesen verwiesen
Dem Fräulein das stripen und teasen.

A. Schönholzer, Muri

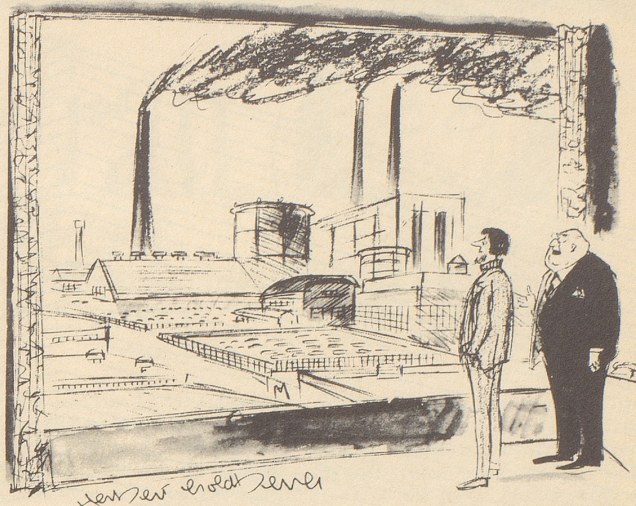
Kein Glück hatte Rita aus Steinach
Als Barmaid im Hirschen zu Reinach.
Sie machte zuviel
In Sexappeal ...
Jetzt hat sie ein Baby seit Weihnacht.

Kurt Lanter, Horn

Kleopatra legte sich hin
Ins Eselsmilchbad bis zum Kinn.
Da rief sie die Zofen:
«Ihr Faulen, ihr Doofen,
Schon wieder ist Dosenmilch drin!»

Stefanie Brander, Weisensee (D)

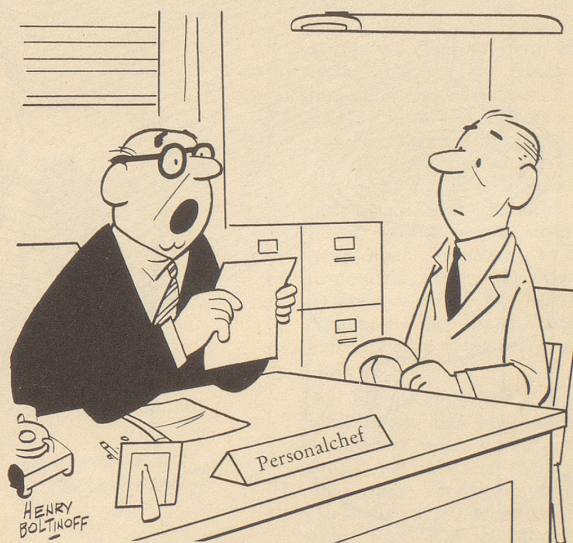
Die verehrten Limerick-Verfasser seien an die Spielregeln erinnert: Wir können bei diesem Dichter-Wettstreit keine Korrespondenzen führen. Legen Sie also bitte Ihren Einsendungen kein Rückporto bei! Mit herzlichem Dank: Die Redaktion



«Ich verstehe Dein Hochgefühl, Walter: Dein erster Limerick gedruckt im Nebelspalter! Aber willst du deswegen auf all dies verzichten?»



«... Fräulein ... nehmen Sie ein Diktat auf für meinen Psychiater, den Trottel ...»



«Hm, wir sind zwar heutzutage nicht wählerisch – aber etwas mehr als ein Empfehlungsschreiben von Ihrer Mutter müssten wir doch haben!»